

Brief 13

Vermutlich sind Eure Ferien leider bald vorbei. Ich hoffe, dass Ihr und die zwei Dackel sie genießen konntet. -

Wanja ist unterdessen stark gewachsen und vermutlich so lang wie ihre Mutter auf dem Foto. Seit einer Woche ist sie läufig, noch im Stadium des "Proöstrus". Das habe ich bemerkt an der Schwellung der Vulva. Ferner leckt Wanja sich dort oft. Sie ist viel ruhiger geworden und schläft mehr, was nicht heisst, dass sie mich nicht in Trab hält und keine Zerstörungswut mehr hat. Interessant wird, wie es nächste Woche weitergeht. Am letzten Dienstag wollte ich mit Wanjas Freund Louis, einem nicht kastrierten etwa 4 jährigen Dackelrüden und dessen Frauchen an der Aare spazierten gehen. Louis hat fast durchgedreht, und wir mussten uns trennen. Da ist Pause angesagt bis die Läufigkeit vorbei ist.

Sonst geht es "tip top". Ich werde viel bewundert für den wunderschönen Dackel: "Das ist wirklich ein schöner Dackel..." Der ist immer sehr freundlich zu Mensch und Hund und hat einen guten Charakter. Das sage ich! Mit Wanjas Vorgängerin Tiara aus dem Tierheim habe ich anderes erlebt. Trotz intensiver Hundeschule blieb sie aggressiv. Selbst mit den Katzen, vor allem der Siamesendame Regina, wird von Wanja ein inniges Verhältnis gepflegt. Kommen wir vom Spaziergang oder der Arbeit heim, wird "Regi" sofort gesucht. Fremde Katzen draussen werden schon gejagt ausser dem schwarzen Kater "Möggi", der mit uns spazieren kommt, was auch sehr lustig anzuschauen ist.

Auf ein Wiedersehen mit Euch und die Vorstellung einer prächtigen Dackeldame freue ich mich riesig.